

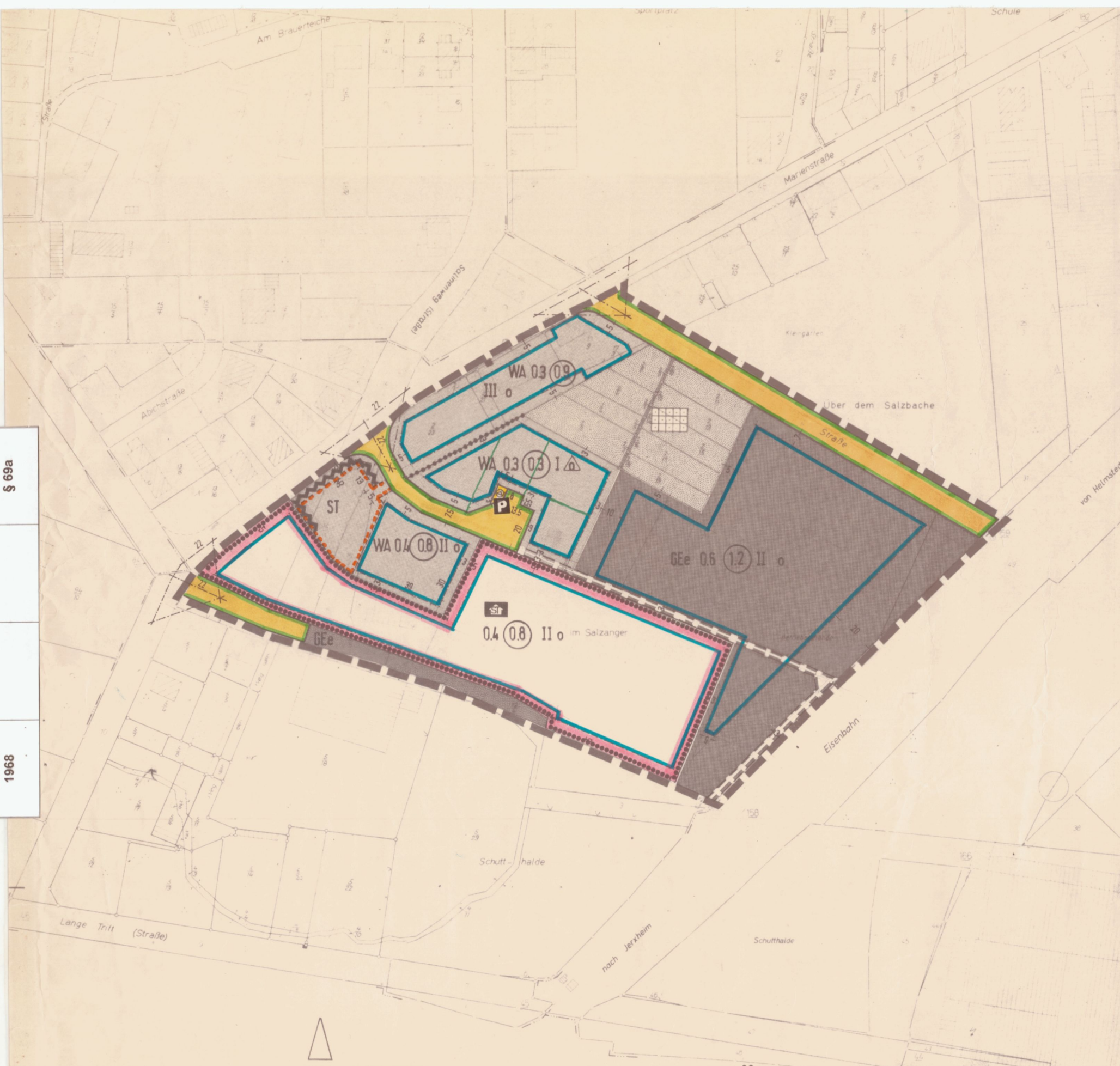
68

Im Salzanger

NBauO
§ 69a

BauNVO
1968

69a



SCHÖNINGEN BEBAUUNGSPLAN
"IM SALZANGER" M 1:1000

Planzeichenerklärung

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Nutzungsgrenze

Art der baulichen Nutzung

- GE e eingeschränktes Gewerbegebiet (s. textl. Fests. Ziff. 1)
- WA Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung

- Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z. B. II
- Grundflächenzahl z. B. 0,4
- Geschoßflächenzahl z. B. 0,6

Bauweise

- 0 offene Bauweise IMMISSIONSSCHUTZ
- 0 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf

- Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Strassenmeisterlei
- Verkehrsflächen
- Flächen für Stellplätze
- Öffentliche Parkflächen
- ST Stellplätze
- Sichtdreieck, s. textl. Festsetzung Ziff. 3

- mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Stadt Schöningen zu belastende Flächen, § 9, Abs. 2, 11 BBauG

Grünflächen

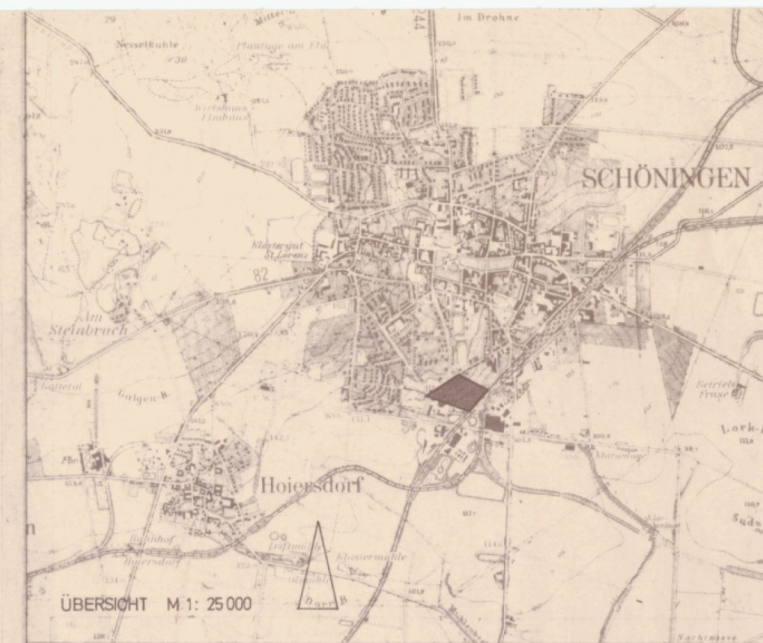
- Grünflächen
- Kleingärten

Flächen für Versorgungsanlagen

- Umformerstation
- Darstellungen ohne Normcharakter
- Vorhandene bauliche Anlagen
- Vorhandene Grundstücksgrenzen
- Flurstücksbezeichnungen

Textliche Festsetzungen

- Im eingeschränkten Gewerbegebiet gem. § 8, Abs. 4 BauNVO sind nur Gewerbebetriebe mit Immissionswerten wie in Mischgebieten gem. § 6 BauNVO zulässig.
- Abweichend von der offenen Bauweise gem. § 22, Abs. 2 BauNVO sind Garagen innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen ohne seitlichen Grenzabstand zum Nachbarn zulässig (§ 22, Abs. 4).
- Bauliche Anlagen und Nebenanlagen im Sinne von § 14 BauNVO sind auf Grundstücksteilen im Bereich von Sichtdreiecken, ebenso wie Stell- und Parkplätze, nicht zulässig. Einfriedungen und Bewuchs dürfen im Bereich des Sichtwinkels eine Höhe von 0,80 m nicht überschreiten.



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand v. 01. Okt. 1973)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortskarten ist einwandfrei möglich.
Helmstedt den 14. Jan. 1974
Katasteramt
Verm. Oberrat

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von BÜRO DR.-ING. W. SCHWERTIG
39 BRAUNSCHWEIG GÖRDELINGERSTR. 47
TEL. 41462
28.9.73

Der Rat der Stadt Schöningen hat in seiner Sitzung am 20. Sep. 1973 dem Entwurf des Bebauungsplans zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1969 (BGBl. I S. 341) am 1. Okt. 1973 durch Tageszeitungen bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans hat mit Begründung vom 08. Okt. 1973 öffentlich aufgelegt.
3338 Schöningen den 18. Jan. 1974

SCHÖNINGEN (BRAUNSCHWEIG)
Bürgermeister
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Schöningen hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 23. Nov. 1973 nach Prüfung des freigelegten vorgeschlagen Bedenken und Anregungen gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

3338 Schöningen den 18. Jan. 1974
Schöningen (BRAUNSCHWEIG)
Bürgermeister
Stadtdirektor

Der vom Rat der Stadt Schöningen in der Sitzung vom 23. Nov. 1973 als Satzung beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gem. § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214.21002-1/S.P. 49 vom heutigen Tage genehmigt.

Braunschweig den 24. 1974
Der Präsident des Niedersächsischen Verwaltungsbezirks Braunschweig im Auftrage
Friedrich

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplans sind am 02.5.74 Ortsüblich durch bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

3338 Schöningen den
Nichtzutreffendes streichen

SCHÖNINGEN

BEBAUUNGSPLAN
"IM SALZANGER"